

**Unterlagen
für das interne Akkreditierungsverfahren
des Studiengangs**

**Internationaler Studiengang Politikmanagement B. A.
(ISPM)**

**Teil E
Modulhandbuch**

gültig für Studienanfänger:innen ab dem Wintersemester 2025

Inhalt

1. Präambel	1
2. Studienverlaufsplan	2
1. Semester.....	4
1.1 Politik und Verwaltung	4
1.2 Arbeit und Gesellschaft	6
1.3 Einführung in das Politikmanagement	8
1.4 Recht.....	10
1.5 Wissenschaftliches Arbeiten	12
2. Semester.....	14
2.1 European Integration.....	14
2.2 Politische Theorie	16
2.3 Methoden I: Qualitative Sozialforschung	18
2.4 Demokratie und Partizipation	20
2.5 Englisch I	22
3. Semester.....	24
3.1 International Relations	24
3.2 Public Policy Analysis	26
3.3 Methoden II: Statistik	28
3.4 Wirtschaft I	30
3.5 Englisch II	32
4. Semester.....	33
4.1 Praxissemestervorbereitung	33
4.2 Praxis	35
4.3 Praxissemesternachbereitung	36
5. Semester.....	37
5.1 Auslandssemestervorbereitung.....	37
5.2 Auslandsstudium	39
5.3 Auslandssemesternachbereitung.....	40
6. Semester.....	42
6.1 Glocalisation	42
6.2 Arbeits- und Sozialpolitik.....	44
6.3 Sustainability Policies	46
6.4 Wirtschaft II	48
6.5 Wahlmodul	50
6.6 Conflict Management	51

7. Semester.....	53
7.1 Praxis der Politik I	53
7.2 Praxis der Politik II	55
7.3 Politikberatung und politische Kampagnen	57
7.4 Bachelorthesis mit BA-Kolloquium	59

1. Präambel

Als internationaler und interdisziplinär strukturierter Studiengang vermittelt der siebensemestrige Internationale Studiengang Politikmanagement B. A. (ISPM) (210 ECTS) grundlegende politikwissenschaftliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fach- und Methodenkompetenzen sowie berufspraktische Kompetenzen aus dem Bereich des Politikmanagements und angrenzender Fächer zur Bewältigung der Herausforderungen vor allem in regionalen, aber auch in nationalen und internationalen politiknahen Tätigkeitsbereichen. Unter Politikmanagement wird die Gestaltung politischer Institutionen, Programme und Maßnahmen durch gezielte Beratung politischer Akteure auf der Grundlage wissenschaftlicher Analyse von Politik verstanden. Politikmanagement leistet somit einen Beitrag zur Gestaltung von Politik bzw. die Allgemeinheit der Bürger_innen betreffenden Angelegenheiten durch politische Akteure in politischen Systemen.

Der ISPM antwortet auf die wachsende Herausforderung an die Politik, mit immer komplexer werdenden Problemlagen und Unsicherheit umgehen und politische Entscheidung durch die Aufarbeitung umfangreicher Wissensbestände vorbereiten zu müssen. Die zu vermittelnden Schlüsselqualifikationen bestehen in den Kompetenzen zur Sammlung, Analyse, Bewertung und handlungsbezogenen professionellen Aufbereitung von Informationen, die zur Entscheidungsvorbereitung in Stabsstellen notwendig sind. Die Absolvent_innen sind hochqualifizierte Personen mit aktuellen Kenntnissen des disziplinären Kerns der Politikwissenschaften und praxisnahen Kenntnissen der Methodenanwendung sowie von Kommunikations- und Managementtechniken und interkulturellen Kompetenzen. Gerade im beruflichen Alltag des Politikmanagements ist interdisziplinäres Wissen z.B. in Form juristischer, ökonomischer und sozialwissenschaftlicher Kenntnisse unerlässlich.

Die Qualifizierung für Bereiche, die eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wissensbeständen sowie gesellschaftlichen und organisationalen Interessenkonflikten erfordern, fördert die Studierenden gleichzeitig in erheblichem Maße in ihrer Fähigkeit, persönliche wie berufliche Konflikte zu bewältigen und mit Widersprüchen umzugehen. Die für die Bewältigung der beruflichen Anforderungen erworbenen Kompetenzen stellen naturgemäß zudem eine Kernbefähigung für die demokratische Mitwirkung als Bürger_innen in komplexen modernen Gesellschaften dar.

Die Kernthemen der Ausbildung des ISPM sind die Förderung des sozialen Zusammenhalts, der gesellschaftlichen Partizipation und der Nachhaltigkeitszielsetzungen. Des Weiteren sind die fachlichen und praktischen Anteile vor allem an den regionalen Bezügen in Bremen orientiert, die jedoch immer in Wechselwirkung mit nationalen und internationalen Regelungsfeldern betrachtet werden.

Der ISPM verbindet wissenschaftliche Grundlagenausbildung und praktische Berufsausbildung. Darüber hinaus bietet er einer heterogenen Studierendenschaft eine Basis für ein spezialisiertes Master-Studium und gegebenenfalls auch eine wissenschaftliche Laufbahn. Die Weiterqualifizierung durch einen Masterabschluss entspricht dem Bedarf des Berufsfeldes, das sich durch eine wachsende Komplexität der zu bewältigenden Sachzusammenhänge und eine zunehmende Verbindung zwischen wissenschaftlichen Methoden und politischer Praxis auszeichnet. Die starke Forschungsorientierung des am Studiengang tätigen Personals unterstützt diese Ausrichtung.

2. Studienverlaufsplan

1. Semester	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5
	Politik und Verwaltung 6 ECTS (P) Hausarbeit	Arbeit und Gesellschaft 6 ECTS (P) Studienleistung und Hausarbeit	Einführung in das Politik- management 6 ECTS (P) mündliche Prüfung	Recht 6 ECTS (P) Klausur o. Referat	Wissenschaftliches Ar- beiten 6 ECTS (P) Klausur o. Portfolio
2. Semester	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
	European Integration 6 ECTS (P) Hausarbeit o. Referat	Politische Theorie 6 ECTS (P) Hausarbeit o. Referat	Methoden I: Qualitative Sozialforschung 6 ECTS (P) Projektarbeit o. Portfolio	Demokratie und Partizi- pation 6 ECTS (WP) Hausarbeit o. Referat	Englisch I 6 ECTS (P) Klausur
3. Semester	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5
	International Relations 6 ECTS (P) Hausarbeit o. Klausur o. Referat o. mündliche Prü- fung	Public Policy Analysis 6 ECTS (P) Hausarbeit o. Referat	Methoden II: Statistik 6 ECTS (P) Hausarbeit o. Klausur o. Referat o. mündliche Prü- fung	Wirtschaft I 6 ECTS (P) Klausur o. Referat	Englisch II 6 ECTS (P) Referat o. mündliche Prü- fung
4. Semester	4.1	4.2			4.3
	Praxissemestervorberei- tung 6 ECTS (P) Portfolio	Praxis 18 ECTS (P) Bericht			Praxissemesternachbe- reitung 6 ECTS (P) Studienleistung u. münd- liche Prüfung
5. Semester	5.1	5.2			5.3
	Auslandssemestervorbe- reitung 6 ECTS (P) Hausarbeit	Auslandsstudium 18 ECTS (P) entsprechend der Vorgaben der Gasthochschule			Auslandssemesternach- bereitung 6 ECTS (P)

					Studienleistung und Hausarbeit
6. Semester	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5
	Glocalisation	Arbeits- und Sozialpolitik	Sustainability Policies	Wirtschaft II	Wahlmodul
	6 ECTS (P) Hausarbeit o. Referat o. mündliche Prüfung	6 ECTS (P) Hausarbeit o. Referat o. mündliche Prüfung	6 ECTS (P) Studienleistung u. Projek- tarbeit	6 ECTS (P) Hausarbeit o. Klausur o. Referat o. mündliche Prü- fung	6 ECTS (W) entsprechend des ge- wählten Angebots
7. Semester	7.1	7.2	7.3	7.4	
	Praxis der Politik I	Praxis der Politik II	Politikberatung und poli- tische Kampagnen	Bachelorthesis mit BA-Kolloquium	
	6 ECTS (P) Projektarbeit o. Hausar- beit o. Referat	6 ECTS (P) Projektarbeit o. Hausar- beit o. Referat	6 ECTS (P) Hausarbeit o. Klausur o. Referat o. mündliche Prü- fung	6 ECTS (P) Bachelorthesis u. mündliche Verteidigung	

1. Semester

1.1 Politik und Verwaltung				
Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage zentrale Funktionen des politischen Systems zu beschreiben, das Zusammenwirken seiner Elemente zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Elemente des deutschen Staatsaufbaus darzustellen. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Elemente des politischen Systems erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, sich aus dem politischen Betrieb ergebende Situationen einzuordnen. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Elemente des politischen Systems und ihre Funktionslogik erläutern. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden nehmen die Herausforderung an, die Handlungslogik politischer Akteure im deutschen politischen System kennenzulernen. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland ▪ Zentrale Grundlagen der Demokratie ▪ Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und gesellschaftlichen Akteuren ▪ Grundbegriffe der Verwaltungswissenschaften ▪ Grundkenntnisse der Staatstätigkeit im Wandel 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Politik und Verwaltung	Prof. Dr. Winfried Osthorst	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit

Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Winfried Osthorst	1	angeleitetes Selbststudium	
---------------------	--------------------------------	---	-------------------------------	--

1.2 Arbeit und Gesellschaft

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Silke Bothfeld		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage zentrale Kategorien der Analyse von Arbeit und Gesellschaft zu beschreiben und ihr Zusammenwirken zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen Teilbereichen, insbesondere hinsichtlich der Rolle bezahlter Erwerbsarbeit für die soziale Integration darzustellen. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können gesellschaftliche Probleme, die mit der Teilhabe an Erwerbsarbeit und mit gesellschaftlicher Ungleichheit verknüpft sind, einordnen und bewerten. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, politische und gesellschaftliche Konflikte auf die grundlegenden Kategorien zurückzuführen, einzuordnen und zu erklären. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können sich an gesellschaftlichen und politischen Diskursen über soziale Ungleichheit und die Rolle der Erwerbsarbeit fachlich einbringen. ▪ Die Studierenden können an der Entwicklung politischer Problemlösungen mitarbeiten. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden eignen sich grundlegende Techniken und Herangehensweisen des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere die Recherche, Aufarbeitung und Dokumentation aktueller wissenschaftlicher Literatur als selbstverständliche wissenschaftliche Arbeitsweisen an. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff der Erwerbsarbeit und seine Kritik ▪ Grundkategorien der soziologischen Analyse gesellschaftlicher Ungleichheit ▪ Interaktion gesellschaftlicher Problemlagen ▪ Rolle von Politik – politische Akteure und Politikressorts – bei der Entwicklung von politischen Problemlösungen ▪ Einordnung des Gegenstandes in die sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft etc. ▪ Grundkenntnisse des Gesellschaftswandels und seiner besonderen Kennzeichen 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Arbeit und Gesellschaft	Prof. Dr. Silke Bothfeld	4	Seminaristischer Unterricht	Studienleistung und Hausarbeit
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Silke Bothfeld	1	angeleitetes Selbststudium	

1.3 Einführung in das Politikmanagement

Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Beate Zimpelmann			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Anspruch und Ausrichtung von Politikwissenschaften und Politikmanagement verstehen. ▪ Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen theoretischen Konzepten und praktischer Politik verstehen. ▪ Die Studierenden können die Zusammenhänge zwischen politics, policy und polity verstehen. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen theoretischen Konzepten und praktischer Politik erläutern. ▪ Die Studierenden können aktuelle politische Themen politikwissenschaftlich einordnen. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen Thesen zu entwickeln und diese wissenschaftlich fundiert zu vertreten. ▪ Die Studierenden lernen im Team zu arbeiten. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden nehmen die Herausforderungen an, politisches Handeln wissenschaftlich zu interpretieren und einzuordnen. ▪ Die Studierenden lernen wissenschaftlichen Argumente aufzubauen und zu überprüfen. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe der Politikwissenschaft in den drei Dimensionen Policy, polity, politics ▪ Policy Cycle und Politikfeldanalyse ▪ exemplarische Theorien und Praxisfelder ▪ exemplarische politische Phänomene ▪ Akteur_innen im politischen System ▪ Politik als Beruf 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Einführung in das Politikmanagement	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	4	Seminar	Mündliche Prüfung

Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	1	angeleitetes Selbststudium	
---------------------	----------------------------	---	----------------------------	--

1.4 Recht

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verstehen das Primat des Verfassungsrechts über das gesamte deutsche Recht und die besonders enge Verbindung von Verfassungs- und Verwaltungsrecht. ▪ Die Studierenden verstehen Staatsstrukturprinzipien, die Zusammensetzung und Kompetenzen der Verfassungsorgane und deren Zusammenwirken insbesondere im Gesetzgebungsverfahren. ▪ Die Studierenden verstehen die Entwicklung, inhaltliche Ausgestaltung, Wirkungsmodalitäten und den Schutz von Grundrechten. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung arbeiten. ▪ Die Studierenden können die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit juristischen Streitfragen im Gutachten erläutern. ▪ Die Studierenden können Kenntnisse über Staats- und Verfassungsrecht als historisch bedingtes Recht auf Kompetenzen und Rechtsstellung ausgewählter Staatsorgane anwenden. ▪ Die Studierenden können einzelne Grundrechte auf verwaltungstypische Rechtssituationen anwenden. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können die Lösungen praxisbezogener Rechtsfälle einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades undschlüssige Darstellung in gutachtlicher Form darstellen. ▪ Die Studierenden können Rechtsgutachten im öffentlichen Recht, Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung formulieren. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben ein Bewusstsein der Verfassungs- und Grundrechtsbindung der Verwaltung entwickelt. ▪ Die Studierenden haben Respekt für elementare Verfassungsgrundsätze, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in Wirtschaft und Verwaltung entwickelt. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Rechtssystems ▪ Juristische Gutachten im öffentlichen Recht ▪ Grundlagen der allgemeinen Staatslehre ▪ Verfassungsgeschichtliche Ereignisse und Erkenntnisse mit Bedeutung für Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane und Grundrechte ▪ Rechtsfragen zu den Staatsstrukturprinzipien ▪ Einzelne Staatsorgane: Zusammensetzung, Kompetenzen und Zusammenwirken beim Gesetzgebungsverfahren 			

<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Exemplarische rechtsgutachtliche Fallstudien zur formellen Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen</i> ▪ <i>Einführung in die Grundrechtslehre</i> ▪ <i>Exemplarische Anwendung von Grundrechten unter Berücksichtigung von Grundsatzurteilen des BVerfG auf verwaltungstypische Rechtssituationen in gutachtlichen Lösungen zur materiellen Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen</i> ▪ <i>Prüfung von Gesetzen auf ihre formelle und materielle Verfassungsmäßigkeit</i> 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Recht	Dr. David Lukassen	4	Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder Referat
Modulbezogene Übung	Dr. David Lukassen	1	angeleitetes Selbststudium	

1.5 Wissenschaftliches Arbeiten

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, eine sinnvolle Forschungsfrage zu formulieren und auf dieser Grundlage ein Konzept für eine wissenschaftliche Arbeit zu entwickeln. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung formaler Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, geübte Vorgehensweisen zur Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über die Entwicklung einer wissenschaftlichen Arbeit auf die aktuellen Prüfungsleistungen anzuwenden. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können ihre wissenschaftlichen Ergebnisse ansprechend, übersichtlich und nachvollziehbar darstellen. ▪ Die Studierenden können visuelle Hilfsmittel bei der Vorstellung von wissenschaftlichen Arbeitsergebnissen verwenden. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig anzuwenden und haben eine Haltung zu wissenschaftlicher Redlichkeit entwickelt 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formale Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten; Regeln zum Plagiat ▪ Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung ▪ Umgang mit Literatur; Literaturrecherche, Anforderungen an Literaturnachweise ▪ Aufbau und inhaltliche Entwicklung von Referaten und Hausarbeiten. 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. Winfried Osthorst	4	Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder Portfolio

Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Winfried Osthorst	1	angeleitetes Selbststudium	
---------------------	--------------------------------	---	-------------------------------	--

2. Semester

2.1 European Integration			
Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Strukturen und integrative Funktionen europäischer Politik zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Theorien der europäischen Integration zu unterscheiden und anzuwenden. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Herausforderungen für die europäische Politik einzuordnen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, europäische Debatten in die Weltpolitik einzubetten. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen europäischer Politik und europäischen Institutionen zu analysieren. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität der europäischen Institutionen einschätzen und kritisch analysieren. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Theorien der europäischen Integration auf Fallbeispiele anzuwenden. ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über politische Prozesse auf europäischer Ebene anzuwenden. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Elemente der EU darzustellen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Herausforderungen für die Entwicklung der EU zu erläutern. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben eine Haltung zu grundlegenden Elementen der EU und zu den Wechselwirkungen zwischen der EU und den Mitgliedsstaaten entwickelt. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien der europäischen Integration ▪ Geschichte, Kompetenzen und zentrale Institutionen der EU ▪ Policy-making auf EU Ebene und Akteure der europäischen Politik ▪ Zentrale Handlungsfelder der europäischen Integration ▪ Rechtsetzungsverfahren und Grundprinzipien des EU Rechts ▪ EU und die Welt 			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
European Integration	Dr. Shazia Wülbers	4	Seminar	Hausarbeit oder Referat
Modulbezogene Übung	Dr. Shazia Wülbers	1	angeleitetes Selbststudium	

2.2 Politische Theorie

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Silke Bothfeld		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, die großen staatstheoretischen Perspektiven zu unterscheiden und historisch einzuordnen. ▪ Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der modernen Staats- und Demokratietheorien und deren machttheoretischen Fundierung. ▪ Die Studierenden können die Grundkategorien der Staats- und Demokratietheorien auf Basis unterschiedlicher Zugänge definieren. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Politische Programme und Instrumente als Ergebnis von Staatstätigkeit zu erkennen und einzuordnen. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsliteratur in Teilbereichen der Staats- und Demokratietheorie auszuwerten und schriftlich und mündlich Forschungsergebnisse zu kommunizieren. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, aus demokratietheoretischen Problemen politikpraktische Folgerungen abzuleiten. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden identifizieren die politische Theorie (insbesondere Staats- und Demokratietheorien) als eine zentrale Grundlage ihrer politikwissenschaftlichen Ausbildung und können praktische und spezifische Fragestellungen mit den vermittelten Grundbegriffen in einen Zusammenhang bringen. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe der Staatstheorie (Herrschaft, Macht, Nation, Legitimität, Gesellschaft, Gemeinwohl / Staatsaufgaben) ▪ Konzepte des Staates (vormoderne Staats- und Regierungsformen, Liberalismus, Verfassungs- / Rechtsstaat, Sozialstaat, feministische und marxistische Zugänge, Gewährleistungsstaat, moderne Staatlichkeit, fragmentierte/ unvollkommene Staatlichkeit, ..) ▪ Steuerungsfähigkeit / Steuerbarkeit und Steuerungsprobleme ▪ öffentliche Finanzen 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Politische Theorie	laut Semesterplan	4	Seminaristischer Unterricht	Referat oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	laut Semesterplan	1	angeleitetes Selbststudium	

2.3 Methoden I: Qualitative Sozialforschung

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Beate Zimpelmann			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können qualitative Methoden der Sozialforschung verstehen und unterscheiden. ▪ Die Studierenden können Anspruch und Anwendung verschiedener qualitativer Methoden verstehen. ▪ Die Studierenden können Unterscheide und Zusammenhänge zwischen quantitativen und qualitativen Methoden verstehen. ▪ Die Studierenden lernen, wie sie eine qualitative Befragung aufbauen. ▪ Die Studierenden lernen eine Fallstudie zu konzipieren und einzuordnen. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können qualitative Methoden der Sozialforschung zur kritischen Lektüre vorhandener Forschung und zur eigenen Forschung nutzen. ▪ Die Studierenden können entscheiden, welche qualitativen Methoden sie in ihre Forschungsarbeit einbauen. ▪ Die Studierenden können selbständig eine Fallstudie anfertigen. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen Forschungsdesigns zu entwickeln und diese wissenschaftlich fundiert zu vertreten. ▪ Die Studierenden lernen mit Expert*innen in Kontakt zu treten und diese für Befragungen zu gewinnen und mit ihnen professionell zu kommunizieren. ▪ Die Studierenden lernen im Team zu arbeiten. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden nehmen die Herausforderung an, empirische Ergebnisse zu interpretieren und in Zusammenhänge einzuordnen. ▪ Die Studierenden werden befähigt, eigene qualitative Erhebungen durchzuführen. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft und empirischer Sozialforschung, Grundkenntnisse qualitativer Methoden, komparatistischer Methoden und von Fallauswahlverfahren. Erarbeiten von Forschungsdesigns und Fallstudien. 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen

Methoden I: Qualitative Sozialforschung	Laut Semesterplan	4	Seminaristischer Unterricht	Projektarbeit oder Portfolio
Modulbezogene Übung	Laut Semesterplan	1	angeleitetes Selbststudium	

2.4 Demokratie und Partizipation

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Demokratietheorien zu unterscheiden. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Anforderungen an Bürgerbeteiligung zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Herausforderungen für die Demokratie einzuordnen. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Demokratietheorien und Bürgerbeteiligung auf Fallbeispiele anzuwenden. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Merkmale der Demokratie darzustellen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Herausforderungen für die Demokratie und politische Partizipation zu erläutern. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben eine Haltung zu grundlegenden Konzepten von Demokratie und zu aktuellen Herausforderungen für die Demokratie und politische Partizipation entwickelt. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Demokratietheorien und Demokratiemodelle ▪ Aktuelle Herausforderungen für die Demokratie und die demokratische Öffentlichkeit ▪ Konzepte politischer Partizipation und Anforderungen an Bürgerbeteiligung ▪ Probleme der Bürgerbeteiligung 				
Die Lehrinhalte können ersetzt werden durch Inhalte anderer Module, die mit dem Qualifikationsziel von ISPM kompatibel sind. Die ausgewählten Module müssen durch Antrag an den Prüfungsausschuss für ISPM anerkannt werden.				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Demokratie und Partizipation	Prof. Dr. Winfried Osthorst	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit oder Referat

Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Winfried Osthorst	1	angeleitetes Selbststudium	
---------------------	--------------------------------	---	-------------------------------	--

2.5 Englisch I

Modulverantwortliche_r:	Christof Dieterle			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
<p>Die Lernergebnisse richten sich nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen sowie den HQR-Kompetenzdimensionen. Die folgenden 'Can Do Statements' beziehen sich auf die dort spezifizierten Fertigkeiten und dienen zur Orientierung:</p>				
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>can follow the essentials of lectures, talks and other forms of academic & professional presentations at a high level of linguistic complexity</i> 				
<p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>can read various genres of texts (speeches, newspaper articles, academic texts, political campaign literature, etc.) independently, using appropriate reference sources selectively.</i> ▪ <i>can scan quickly through long and complex texts to locate relevant details.</i> ▪ <i>can write clear, detailed texts on a variety of subjects related to their field of interest.</i> ▪ <i>can write text summary which aggregates information and identifies and reproduces argumentative structures.</i> 				
<p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>can participate actively in routine and non-routine formal and informal discussion on current political events and/or political theory.</i> ▪ <i>can interact with native speakers without imposing strain on either party.</i> ▪ <i>can use specific vocabulary from their field.</i> 				
<p>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>can understand the main ideas of complex speech, specifically discussions and debates in the field of political science.</i> 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Introduction to Political Philosophy</i> ▪ <i>The Political Systems of the USA and the UK</i> ▪ <i>Understanding and Summarizing Academic Texts</i> ▪ <i>Academic Writing Skills</i> 				
Instruction and Examination at the C1-Level of the CEFR.				
Unterrichtssprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Studienrelevante Unterlagen werden auf der Moodle Plattform des SZHB bereitgestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen

Englisch I	Christof Dieterle		Sprachlabor	Klausur (120 Minuten)
------------	-------------------	--	-------------	-----------------------

3. Semester

3.1 International Relations			
Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Theorien der internationalen Beziehungen und internationaler Politik zu unterscheiden. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Strukturen und Funktionen internationaler Organisationen einschätzen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, historische Entwicklungen der Staatenwelt als Grundlage interstaatlicher Beziehungen nachvollziehen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage internationalen Ereignissen durch verschiedene Theorien der International Beziehungen zu erklären. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Weltansichten und Perspektiven der Internationale Beziehungen nachzuvollziehen und einzuordnen. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Theorien der internationalen Beziehungen auf Fallbeispiele anzuwenden. ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über politische Prozesse auf internationaler Ebene anzuwenden. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Elemente und Debatten der internationalen Politik darzustellen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Strukturen, Funktionen und Effekte internationaler Organisationen und Regime zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, theoriebasierte empirische Forschung durchzuführen. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben ein Verständnis zu grundlegenden Problemen der internationalen Politik und ihrer theoretischen Einordnung entwickelt. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien internationaler Beziehungen ▪ Entwicklung der Staatenwelt ▪ Struktur, Funktionen und Effekte internationaler Organisationen und internationaler Regime 			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
International Relations	Dr. Shazia Wülbers	4	Seminar	Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten) oder Referat oder Mündliche Prüfung
Modulbezogene Übung	Dr. Shazia Wülbers	1	angeleitetes Selbststudium	

3.2 Public Policy Analysis

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Silke Bothfeld		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	offen für ausländische Gaststudierende		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die Grundkategorien der Politikanalyse. ▪ Die Studierenden können mögliche Faktoren für Politikentwicklung und -wandel benennen. ▪ Die Studierenden verstehen den Unterschied zwischen unterschiedlichen theoretischen Perspektiven. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, für die Erklärung von Politikergebnissen bzw. Wandel relevante Phasen des Politikprozesses zu identifizieren und Bedingungen für Politikwandel zu erkennen. ▪ Die Studierenden können das Zustandekommen von öffentlicher Politik bzw. den Wandel von Politik in einzelnen Politikfeldern/ Sektoren erklären. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsliteratur und Forschungsergebnisse der Analyse von Politikergebnissen und -wandel in ausgewählten Politikfeldern auszuwerten und einen spezifischen Forschungsstand schriftlich und mündlich zu kommunizieren. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, aus Forschungsergebnissen spezifischer Politikanalysen politikpraktische Folgerungen abzuleiten. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden vermögen praktische politische Handlungsbedingungen zu erkennen und Problemlösungen zu entwickeln. ▪ Die Studierenden haben ihr Verständnis für die Rolle von Institutionen im Politikprozess vertieft. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politikzyklus und Eigenheiten seiner Phasen ▪ Entwicklung, Wandel und Unterscheidung von Politikfeldern ▪ Theoretische Schulen der Politikfeldanalyse: Institutionalismus, Akteurstheorien, Lern- und Organisations-theorien ▪ Faktoren für Politikentwicklung und -wandel sowie deren theoretische Grundlegung ▪ Das Konzept des paradigmatischen Politikwandels ▪ Methoden der Politikanalyse 			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Public Policy Analysis	laut Semesterplan	4	Seminar	Referat oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	laut Semesterplan	1	angeleitetes Selbststudium	

3.3 Methoden II: Statistik

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, quantitative Forschungsdesigns zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, statistische Verteilungen zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Statistikprogramme für grundlegende Aufgaben anzuwenden. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, ihre Grundkenntnisse statistischer Methoden anzuwenden. ▪ Die Studierenden sind fähig, Quellen mit statistischen Daten zu interpretieren. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Forschungsergebnisse nachvollziehbar darstellen. ▪ Die Studierenden können ihre Reflexion statistischer Daten nachvollziehbar erklären. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse statistischer Methoden und die eingesetzten Methoden zu reflektieren. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte quantitative Forschung in der Politikwissenschaft. ▪ Umgang mit statistischen Daten in Sekundärquellen ▪ Grundlagen der empirisch-analytischen Sozialforschung (Methodologie, Methoden und ausgewählte Verfahren). ▪ Grundlagen der angewandten Statistik (Statistische Grundbegriffe, Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenauswertung, Verteilungen, Zusammenhangsberechnungen) ▪ Arbeiten mit einem Statistikprogramm. 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Methoden II: Statistik	Dr. Georgi Dragolov	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat oder
Modulbezogene Übung	Dr. Georgi Dragolov	1	angeleitetes Selbststudium	

				Mündliche Prüfung
--	--	--	--	-------------------

3.4 Wirtschaft I

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Beate Zimpelmann			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagen der Betriebswirtschaft zu erläutern. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagen des Rechnungswesens und des Controllings anzuwenden. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Organisationsstrukturen zu erläutern und Probleme der Organisationsentwicklung zu beschreiben. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Organisationsentwicklung und Organisationsformen auf das Verständnis politischer und politikpraktischer Prozesse zu beziehen. ▪ Die Studierenden können ihre Kenntnisse des Projektmanagements zur Arbeitsplanung einsetzen. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können ihre Kenntnisse des Fachs nachvollziehbar darstellen. ▪ Die Studierenden können ihre Kenntnisse des Projektmanagements für ihre Zusammenarbeit verwenden. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen der Betriebswirtschaft eigenständig anzuwenden. ▪ Die Studierenden haben ein Grundverständnis von Organisationsstrukturen und Organisationsentwicklung erworben. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen des Projektmanagements eigenständig anzuwenden. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Betriebswirtschaft und Einordnung der BWL als Fach. ▪ Grundlagen des Rechnungswesens und des Controllings. ▪ Rechts- und Organisationsformen ▪ Grundlagen der Organisationsentwicklung ▪ Grundlagen der Projektmanagement 				
nterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Betriebswirtschaft und Organisationslehre	Sebastian Herbst	4	Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder Referat

Modulbezogene Übung	Sebastian Herbst	1	angeleitetes Selbststudium	
---------------------	------------------	---	-------------------------------	--

3.5 Englisch II

Modulverantwortliche_r:	Christof Dieterle			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
<p>Die Lernergebnisse richten sich nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen sowie den HQR-Kompetenzdimensionen. Die folgenden 'Can Do Statements' beziehen sich auf die dort spezifizierten Fertigkeiten und dienen zur Orientierung:</p> <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>can understand a wide range of demanding, longer speeches, and recognize implicit meaning.</i> ▪ <i>can understand various communication styles, including direct, indirect, formal and informal.</i> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>can read and understand a wide range of more difficult, longer texts and recognise implicit meanings.</i> ▪ <i>can quickly extract information from syntactically and lexically complex original reading material.</i> ▪ <i>can write well-organized and coherent text, flexibly using cohesive devices and organizational patterns.</i> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>use clear, smoothly flowing, well-structured speech and appropriate academic register</i> ▪ <i>refer to visual aids appropriately and effectively.</i> ▪ <i>use language flexibly and effectively for social, academic and professional purposes.</i> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>can understand the use of English-language and thus international scientific literature as a quality criteria for their own academic work.</i> 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Globalization and International Politics</i> ▪ <i>Advanced Presentation Skills</i> ▪ <i>Creating a Professional Academic Poster</i> <p>Instruction and Examination at the C1-Level of the CEFR.</p>				
Unterrichtssprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Studienrelevante Unterlagen werden auf der Moodle Plattform des SZHB bereitgestellt</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Englisch II	Christof Dieterle	4	Sprachlabor	Referat oder Mündliche Prüfung

4. Semester

4.1 Praxissemestervorbereitung				
Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Beate Zimpelmann			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen spätere Praxisfelder und Praktikumsmöglichkeiten kennen. ▪ Den Studierenden werden Chancen und mögliche Probleme des Praxissemesters vermittelt. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können mögliche Qualifikationsprofile und Tätigkeitsfelder reflektieren. ▪ Die Studierenden lernen ihre Bewerbungen kompetent und zielorientiert zu formulieren. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen ihre Vorstellungen für das spätere Berufsfeld zu entwickeln und diese nach außen zu vertreten, bspw. in der Bewerbungssituation. ▪ Die Studierenden lernen zielorientiert mit Studierenden der höheren Semester in Kontakt zu treten. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierende sind in der Lage zu entscheiden, in welchen Organisationen sie Praktika machen wollen. ▪ Die Studierenden nehmen die Herausforderung an, sich frühzeitig mit dem späteren Berufsfeld auseinander zu setzen. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrungsberichte von Studierenden höherer Semester über deren Praktika ▪ Berlinexkursion mit Besuch von potentiellen Praktikumsorganisationen 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation, sowie Steckbriefe und Praktikumsberichte der höheren Semester auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Erfahrungstransfer	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	2	Seminar	Portfolio (unbenotet)
Exkursion	Prof. Dr. Beate Zimpelmann Prof. Dr. Winfried Osthorst	2	Seminar	

Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	1	angeleitetes Selbststudium	
---------------------	----------------------------	---	----------------------------	--

4.2 Praxis

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Beate Zimpelmann			
ECTS-Leistungspunkte:	18 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	540 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	0 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	13,5 Wochen im SoSe	Davon Selbststudium:	540 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Studierenden lernen ein potentielles Berufsfeld und den Berufsalltag kennen.</i> 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Studierenden können ihre methodischen, konzeptuellen und fachlichen Kenntnisse in einem Praxisfeld anwenden, vertiefen und überprüfen.</i> 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Sie können die komplexen Anforderungen und Organisationsformen der Tätigkeit in ihrem Berufsfeld reflektieren und Netzwerke aufbauen, die bei der späteren Stellensuche helfen.</i> 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Sie können ihre kommunikativen, sozialen und organisatorischen Fähigkeiten einschätzen und vertiefen, sowie eine spätere Tätigkeit durch die praktische Erfahrung einschätzen.</i> 				
Lehrinhalte:				
Mitarbeit als Praktikant_in in einer Einrichtung aus dem Berufsfeld Politikmanagement in einem politikgestaltenden Bereich.				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	erfolgreicher Abschluss von Modul 4.1 (Praxissemestervorbereitung), Modul 2.5 und Modul 3.5 (Englisch I und II)			
Vorbereitung/Literatur:	<i>keine</i>			
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Praxis	/	/	/	Bericht

4.3 Praxissemesternachbereitung

Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können ihre Informationen und Erfahrungen aus dem praktischen Studiensemester systematisch aufarbeiten 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können ihre Erfahrungen reflektieren und auf andere Zusammenhänge übertragen 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können ihre Erfahrungen an andere kommunizieren und vermitteln 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden reflektieren ihre beruflichen Erfahrungen und machen sie für andere nutzbar ▪ Die Studierenden machen ihre Erfahrungen für sich nutzbar, insbesondere für ihr eigenes Berufsbild und für ihre Bachelorarbeit. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleitete Vorstellung individuell verfasster Praktikumsberichte vor Studierenden des 2. Semesters ▪ Diskussion und Bewertung gewonnener Erfahrungen in der Gruppe ▪ Individuelle mündliche Feedback Gespräche zur Reflektion der Praktika 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Nicht notwendig		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre und der Vorträge auf Aulis		

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Praxissemesternachbereitung	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	4	Seminaristischer Unterricht	Studienleistung und mündliche Prüfung
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	1	angeleitetes Selbststudium	

5. Semester

5.1 Auslandssemestervorbereitung			
Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Silke Bothfeld		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Herausforderungen des Auslandssemesters und das Potential des Auslandssemesters für ihre berufliche Karriere einzuschätzen. ▪ Die Studierenden haben die wichtigsten Auslandsuniversitäten kennengelernt und kennen die Unterschiede der jeweiligen Lehrangeboten. ▪ Die Studierenden können die jeweiligen Herausforderungen der möglichen Gastländer erkennen. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, das für ihre Erwartungen und Präferenzen am besten passende Lehrangebot im Ausland auszuwählen und die Auswahl auf Basis des erworbenen Wissens zu begründen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, den Prozess der Bewerbung an der Gasthochschule eigenständig durchzuführen. ▪ Die Studierenden sind befähigt, alle Prozesse, die zur Organisation ihres Auslandsaufenthaltes gehören, eigenständig zu organisieren. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können ihre Präferenzen und Prioritäten für die Auswahl der Auslandsuniversität ansprechend, übersichtlich und nachvollziehbar darstellen. ▪ Die Studierenden haben die Kompetenzen erworben, die Kommunikation mit der Gastuniversität eigenständig zu führen und die verantwortlichen Akteure an der HS Bremen entsprechend einzubeziehen, bzw. zu informieren. ▪ In der Modulübung werden Aspekte interkultureller Kommunikationsformen geübt. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, den Stand ihrer eigenen wissenschaftlichen Ausbildung zu reflektieren und die Erwartungen an ihren Auslandsaufenthalt entsprechend anzupassen. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiede in den Lern- und Lehrformen an den Auslandsuniversitäten ▪ Organisation des Bewerbungsprozesses an den Partner- und freien Gastuniversitäten ▪ Organisation des gesamten Prozesses des Auslandsaufenthaltes inklusive Visumsangelegenheiten, Wohnungssuchen, Finanzierung ▪ Regeln der Anerkennung und Integration des Auslandsstudiums in den Studiengang ISPM 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Eigene Recherche zu den Gastländern und den Auslandsuniversitäten		

Weitere Informationen:	<i>Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Auslandssemestervorbereitung	Prof. Dr. Silke Bothfeld	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit (unbenotet)
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Silke Bothfeld	1	angeleitetes Selbststudium	

5.2 Auslandsstudium

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Silke Bothfeld			
ECTS-Leistungspunkte:	18 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	540h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	entsprechend der Vorgaben der ausländischen Hochschule	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	im WiSe	Davon Selbststudium:	entsprechend der Vorgaben der ausländischen Hochschule	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben inhaltlich-fachliche wissenschaftliche oder berufspraktische Kompetenzen erworben, die den Kompetenzanforderungen des Studiums des ISPM entsprechen. 			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> In ihrem Auslandsstudium wählen die Studierende Lehrinhalte aus dem Lehrangebot politik-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlicher bzw. verwandter Studiengänge. Die Gesamtzahl der zu erwerbenden ECTS können in frei zu wählenden Fächern erbracht werden. 			
Unterrichtssprache:	Englisch oder Landessprache (außer Deutsch)			
Teilnahmevoraussetzungen:	Absolvieren der Module 2.5 und 3.5 (Englisch I & II) sowie 5.1 (Auslandssemester Vorbereitung)			
Vorbereitung/Literatur:				
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
frei wählbar	Lehrende der Auslandshochschule		durch Auslandshochschule festgelegt	durch Auslandshochschule festgelegt

5.3 Auslandssemesternachbereitung

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Silke Bothfeld			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihre praktischen Erfahrungen im Auslandssemester kritisch zu reflektieren und einzuordnen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihre wissenschaftlichen Erfahrungen im Auslandssemester kritisch zu reflektieren und einzuordnen und auf das weitere Studium anzuwenden. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihre interkulturellen Erfahrungen im Auslandssemester kritisch zu reflektieren und einzuordnen. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben die Kompetenz entwickelt, die praktischen und akademischen Erfahrungen im Auslandssemester im Hinblick auf ihr weiteres Studium einzuordnen. ▪ Die Studierenden können ihre interkulturellen Kompetenzen kritisch reflektieren und bei zukünftigen Auslandsaufenthalten nutzbar machen. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden vermögen ihre interkulturellen, akademischen und praktischen Erfahrungen ihres Auslandssemesters an nachfolgende Studierendengruppen strukturiert aufzuarbeiten und zu vermitteln. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihre Auslandsberichte strukturiert und ansprechend mit Hilfe von Präsentationssoftware einer mittelgroßen Gruppe zu präsentieren. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die wissenschaftlichen im Ausland erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen im Hinblick auf die Maßstäbe des ISPM zu reflektieren und in Form eines selbstgewählten Themas schriftlich zu verarbeiten. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiede in den Lern- und Lehrformen an den Auslandsuniversitäten ▪ Aufbereitung von interkulturellen, organisatorischen und akademischen Erfahrungen in Präsentationsform ▪ Identifikation und wissenschaftliche Aufbereitung der im Ausland bearbeiteten inhaltlichen Schwerpunkten ▪ Auswertung der Auslandserfahrung für den weiteren Studien- und Berufsverlauf 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Selbst recherchierte Informationen und Unterlagen der Auslandsuniversitäten			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen

Auslandssemesternachbereitung	Prof. Dr. Silke Bothfeld	4	Seminaristischer Unterricht	Studienleistung und Hausarbeit
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Silke Bothfeld	1	angeleitetes Selbststudium	

6. Semester

6.1 Glocalisation				
Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung regionaler sozialer und ökonomischer Prozesse und ihre Einbettung in die Globalisierung zu erkennen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, entsprechende theoretische Konzepte einzuordnen. ▪ Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, Unterschiede und Gemeinsamkeiten regionaler Entwicklungsbedingungen in einer Nord-Süd-Perspektive einzuschätzen. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Konzepte beispielsweise zu Clustertheorien, sozialen Problemen, Regionalentwicklung und der Bedeutung des Lokalen in der Globalisierung zu nutzen und auf Fallbeispiele anzuwenden. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, sich zu dem Problemfeld auszutauschen, gemeinsam Fallbeispiele zu definieren und eigenständige Forschungsergebnisse zusammen zu tragen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, aus Problemsichten politikpraktische Folgerungen abzuleiten. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Vielfalt regionaler Prozesse und zugehöriger Erklärungsansätze zu reflektieren und als Grundbedingung der Globalisierung zu verstehen. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedingungen und Bedeutung regionaler Standortpolitik in der Globalisierung ▪ Regionen und Städte in der Globalisierung und in der Mehrebenenpolitik ▪ ökonomische und soziale Disparitäten, Akteure und Prozesse und Handlungsfelder der Regionsbildung ▪ Erklärungsansätze der Regionalentwicklung bzw. der regionalen sozialen Entwicklung ▪ Unterschiede regionaler Entwicklung in Nord-Süd-Perspektive 				
Unterrichtssprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen

Glocalisation	laut Semesterplan	4	Seminaristi- scher Unter- richt	Hausarbeit oder Referat oder Mündliche Prü- fung
Modulbezogene Übung	laut Semesterplan	1	angeleitetes Selbststudium	

6.2 Arbeits- und Sozialpolitik

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Silke Bothfeld		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Systeme der sozialen Sicherheit und der Regulierung des Arbeitsmarkts zu erkennen und zu unterscheiden. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Gegenstände der Arbeits- und Sozialpolitik anhand der gängigen theoretischen Konzepte einzuordnen. ▪ Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, Varianten der sozialstaatlichen Programme und Instrumente zu bewerten und ihre Verteilungswirkungen einzuschätzen. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, arbeits- und sozialpolitische Programme und Instrumente kritisch zu bewerten. ▪ Die Studierenden können Stärken und Schwächen dieser Programme und Instrumente im Hinblick auf die Verteilungs- und Geschlechterwirkungen identifizieren und Ansätze für deren Weiterentwicklung benennen. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsliteratur und Forschungsergebnisse im Problemfeld zusammen zu tragen und schriftlich und mündlich zu kommunizieren. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, aus Problemsichten politikpraktische Folgerungen abzuleiten. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Vielfalt von sozial- und arbeitspolitischen Problemlösungen für gesellschaftliche Ungleichheit und ökonomische Verteilung auf Basis wissenschaftlicher Befunde zu bewerten und einzuordnen. ▪ Die Studierenden vermögen politische Positionen auf Basis wissenschaftlicher Diskurse einzuordnen und diesen evidenzbasierte Problemlösungen gegenüberzustellen. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Programme und Instrumente der Sozialen Sicherung ▪ Grundkategorien der kollektiven Arbeitsbeziehungen und der Mitbestimmung ▪ Grundkonflikte in den tripartistischen Interessenskonstellationen und die Prägekräft des Spannungsverhältnisses zwischen Arbeit und Kapital ▪ Bedeutung institutionentheoretischer Ansätze für die Erklärung des Entstehens und der Fortentwicklung sozial- und arbeitspolitischer Arrangements ▪ Grundsätze der vergleichenden Methode in der Sozialpolitik- und Sozialstaatsforschung 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

Weitere Informationen:	<i>Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Arbeits- und Sozialpolitik	Prof. Dr. Silke Bothfeld	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit oder Referat oder Mündliche Prüfung
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Silke Bothfeld	1	angeleitetes Selbststudium	

6.3 Sustainability Policies

Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage den Begriff Nachhaltigkeit zu definieren und historisch einzuordnen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage den Begriff aus den verschiedenen Perspektiven (ökologisch, sozial, ökonomisch) zu beleuchten und zu spiegeln. <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Handlungskonzepte nachhaltiger Entwicklung an den Dimensionen der Nachhaltigkeit spiegeln und bewerten. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die politischen Handlungsbedingungen von Nachhaltigkeitspolitik und –management zu bewerten und Lösungskonzepte zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte nachhaltiger Entwicklung aus verschiedenen Akteursperspektiven zu beleuchten. ▪ Die Studierenden erlernen an einem Fallbeispiel die konkrete Anwendung sozial-ökologischer Transformationsprozesse. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden werden zu Teamarbeit befähigt und erlernen über Rollenspiele andere Perspektiven einzunehmen. ▪ Die Studierenden erlernen Positionen im Handlungsfeld Nachhaltigkeit zu entwickeln und zu vertreten. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden werden befähigt, sozial-ökologische Transformationsprozesse zu bewerten und auszuhandeln. ▪ Die Studierenden werden zu Kritischer Bewertung und Einordnung von Konzepten in den politischen und wissenschaftlichen Diskurs befähigt. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition und historische Einordnung des Nachhaltigkeitsbegriffes ▪ Die Dimensionen der Nachhaltigkeit und ihre Interdependenzen ▪ Die Rolle politischer Akteur_innen in der Nachhaltigkeitspolitik ▪ Nachhaltigkeitskonzepte und -ansätze ▪ Fallbeispiel zu sozial-ökologischer Transformation 			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf Aulis		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Sustainability Policies	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	4	Seminar	Studienleistung und Projektarbeit
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	1	angeleitetes Selbststudium	

6.4 Wirtschaft II

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten volkswirtschaftlichen Begriffe zu erläutern und können sie im fachlichen Kontext nutzen. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Konzepte der Wirtschaftspolitik zu erläutern und kritisch zu diskutieren. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Problemfelder der nationalen und europäischen Wirtschaftspolitik zu erläutern und Handlungsmöglichkeiten unterschiedlicher Akteure einzuordnen. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, Konzepte der Volkswirtschaftslehre auf wirtschaftspolitische Handlungsbereiche der Politik anzuwenden. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, sich zu dem Problemfeld auszutauschen und gemeinsam Aspekte der Wirtschaftspolitik kritisch zu bewerten. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, aus volkswirtschaftlichen Problemsichten politikpraktische Folgerungen abzuleiten. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die wirtschaftspolitischen Folgen politischer Maßnahmen zu bewerten und in als Rahmenbedingung ihrer professionellen Tätigkeit zu reflektieren. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kernbegriffe und zentrale Konzepte der Volkswirtschaft ▪ Problemfelder der nationalen und europäischen Wirtschaftspolitik ▪ Konsum-, Produktions- und Kostentheorie, Vorstellung ausgewählter Modelle zur Preistheorie ▪ Alternative Erklärungen zur Funktion von Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten. Einführung in die Wirtschaftspolitik mit den Schwerpunkten Konjunktur- und Geldpolitik; Formen und Wirkung staatlicher Markteingriffe. 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen

Ökonomisches Denken und Volkswirtschaftslehre	Dr. Uwe Staroske	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat oder Mündliche Prüfung
Modulbezogene Übung	Dr. Uwe Staroske	1	angeleitetes Selbststudium	

6.5 Wahlmodul

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Beate Zimpelmann			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:	Nach Abschluss des Wahlmoduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Fähigkeiten aus den ausgewählten Angeboten. Die Studierenden wählen Fächer/Fachrichtungen ihrer Wahl, um individuelle Kenntnisse und Wissensgrundlagen zu erweitern.			
Lehrinhalte:	Die Studierenden ergänzen individuell ihre Fähigkeiten durch ihre Wahl von Modulen der HSB oder anderer Hochschulen. Die Lehrinhalte ergeben sich aus den wählbaren Angeboten. Die ausgewählten Module müssen durch Antrag an den Prüfungsausschuss für ISPM anerkannt werden. Der Studiengang bietet selbst das Modul „6.6 Conflict Management“ an (Modulbeschreibung ebenfalls in der Liste).			
Unterrichtssprache:	je nach gewähltem Angebot			
Teilnahmevoraussetzungen:	je nach gewähltem Angebot			
Vorbereitung/Literatur:	je nach gewähltem Angebot			
Weitere Informationen:	je nach gewähltem Angebot			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
je nach gewähltem Angebot	laut Semesterplan	4	je nach gewähltem Angebot	je nach gewähltem Angebot

6.6 Conflict Management				
Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Studierenden sind in der Lage, Theorien und Methoden des Konfliktmanagements mit dem Gegenstandsbereich internationale Politik bzw. innergesellschaftlicher Konflikt nachzuvollziehen.</i> ▪ <i>Die Studierenden sind in der Lage, Konflikte, Konfliktstrukturen und Interventionsmöglichkeiten einzuordnen.</i> 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Theorien und Methoden des Konfliktmanagements auf Fallbeispiele anzuwenden.</i> ▪ <i>Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Konfliktstrukturen analytisch anzuwenden.</i> 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Elemente und aktuelle Problemstellungen der Praxis des zivilen und militärischen Konfliktmanagements darzustellen.</i> ▪ <i>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturen, Funktionen und Effekte des Konfliktmanagements zu erläutern.</i> 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Studierenden haben ein Verständnis zu grundlegenden Problemen des Managements von Konflikten in der nationalen, inter- und transnationalen Politik und ihrer theoretischen Einordnung entwickelt.</i> 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Methoden und Theorien des Konfliktmanagements mit dem Gegenstandsbereich internationale Politik bzw. innergesellschaftlicher Konflikt</i> ▪ <i>Beispielhafte Fälle von Konflikten zwischen Staaten bzw. innerhalb von Gesellschaften</i> ▪ <i>Praktische Übung zur Vorbereitung und Teilnahme an hochrangigen Verhandlungssituationen / zu den Bedingungen und Anforderungen von Diplomatie auf (politischer) Führungsebene</i> 				
Unterrichtssprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Conflict Management	Dr. Manuel Sakmani	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit oder Referat oder

Modulbezogene Übung	Dr. Manuel Sakmani	1	angeleitetes Selbststudium	Mündliche Prü- fung
---------------------	--------------------	---	-------------------------------	------------------------

7. Semester

7.1 Praxis der Politik I			
Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, für ein ausgewähltes Handlungsfeld die Reichweite von Politikansätzen der jeweils beteiligten politischen Ebenen zu analysieren. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, für ein ausgewähltes Handlungsfeld das Spektrum der möglichen Politikinstrumente zu bewerten. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, für ein ausgewähltes Handlungsfeld die Positionen und Interessen der beteiligten Akteure und Institutionen zu analysieren. <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Mehrebenenbeziehungen, die Bewertung von Politikinstrumenten und Akteure für die Analyse eines komplexen Handlungsfeldes zu verwenden. ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über die Analyse eines konkreten Handlungsfeldes für die Evaluation politischer Programme einzusetzen. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Probleme eines politikpraktischen Handlungsfeldes in berufsfeldüblicher Form (Gutachten, Präsentation, Policy Paper) handlungsorientiert darstellen. ▪ Die Studierenden können Probleme eines politikpraktischen Handlungsfeldes in Formaten aufbereiten, die für die Öffentlichkeit geeignet sind. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Analyse und Gestaltung von Politikansätzen in komplexen Handlungsfeldern als professionelle Aufgabe anzunehmen. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse von Mehrebenenverflechtungen in einem exemplarischen Handlungsfeld aus der aktuellen wissenschaftlichen bzw. politikberatenden Tätigkeit der Hochschullehrer_innen des Studiengangs. ▪ Evaluation von Lösungsansätzen in aktuellen Handlungsfeldern des Politikmanagements. ▪ Analyse von Politikprogrammen im ausgewählten Handlungsfeld. 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Praxis der Politik I	laut Semesterplan	4	Seminar	Projektarbeit o- der Hausarbeit o- der Referat
Modulbezogene Übung	laut Semesterplan	1	angeleitetes Selbststudium	

7.2 Praxis der Politik II

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, für ein ausgewähltes Handlungsfeld die Reichweite von Politikansätzen der jeweils beteiligten politischen Ebenen zu analysieren. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, für ein ausgewähltes Handlungsfeld das Spektrum der möglichen Politikinstrumente zu bewerten. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, für ein ausgewähltes Handlungsfeld die Positionen und Interessen der beteiligten Akteure und Institutionen zu analysieren. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Mehrebenenbeziehungen, die Bewertung von Politikinstrumenten und Akteure für die Analyse eines komplexen Handlungsfeldes zu verwenden. ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über die Analyse eines konkreten Handlungsfeldes für die Evaluation politischer Programme einzusetzen. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Probleme eines politikpraktischen Handlungsfeldes in berufsfeldüblicher Form (Gutachten, Präsentation, Policy Paper) handlungsorientiert darstellen. ▪ Die Studierenden können Probleme eines politikpraktischen Handlungsfeldes in Formaten aufbereiten, die für die Öffentlichkeit geeignet sind. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Analyse und Gestaltung von Politikansätzen in komplexen Handlungsfeldern als professionelle Aufgabe anzunehmen. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse von Mehrebenenverflechtungen in einem exemplarischen Handlungsfeld aus der aktuellen wissenschaftlichen bzw. politikberatenden Tätigkeit der Hochschullehrer_innen des Studiengangs. ▪ Evaluation von Lösungsansätzen in aktuellen Handlungsfeldern des Politikmanagements. ▪ Analyse von Politikprogrammen im ausgewählten Handlungsfeld. 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	-			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Praxis der Politik II	laut Semesterplan	4	Seminar	

Modulbezogene Übung	laut Semesterplan	1	angeleitetes Selbststudium	Projektarbeit o- der Hausarbeit o- der Referat
---------------------	-------------------	---	-------------------------------	--

7.3 Politikberatung und politische Kampagnen

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium: (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	-		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben ihr Wissen über die Funktionen von Politikberatung im politischen Prozess und über Strukturen und Formen von Politikberatung vertieft. ▪ Die Studierenden können zentrale Konzepte erläutern, die das Entstehen von politischen Entscheidungen erklären und das Zusammenwirken von politischen Institutionen, Verwaltungen, öffentlicher Meinung und Wissenschaft im politischen Prozess erörtern. Sie sind fähig, diese Ansätze zu reflektieren. ▪ Die Studierenden können ihr Wissen über die Gestaltung politischer Kampagnen illustrieren. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihr Verständnis für die Rolle verschiedener Akteure im politischen Prozess auf neue Themenfelder zu beziehen. ▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über die Gestaltung politischer Kampagnen anzuwenden. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Fachwissen als Teil einer gesellschaftlichen Aushandlung zu verstehen, und können es für die Zwecke der wissenschaftlichen Politikberatung aufbereiten. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, in politischen Prozessen die richtigen Ansprechpartner_innen und Zeitpunkte zu erkennen. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die Studierenden sind Anforderungen der Gestaltung von Kampagnen und der politischen Kommunikation Teil ihres Berufsbildes. ▪ Für die Studierenden ist es Teil ihres professionellen Selbstverständnisses geworden, die Einbindung ihrer Arbeit in politische bzw. innerorganisatorische Prozesse zu erkennen und zu verstehen. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modelle, Fälle, Konzepte und Methoden der Politikberatung ▪ Disziplinäre Perspektiven auf Politikberatung ▪ Erklärungsmodelle für politische Prozesse (z.B. Policy Cycle, Advocacy Coalitions, Diskurstheorie) ▪ Gestaltung politischer Instrumente und Gestaltungsbedingungen ▪ Rezeption und Wirkung medialer Politikvermittlung ▪ Funktionsweisen politischer Kampagnen 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Politikberatung und politische Kampagnen	Sandra Bode	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit oder Referat oder Mündliche Prüfung oder Klausur (120 Minuten)
Modulbezogene Übung	Sandra Bode	1	angeleitetes Selbststudium	

7.4 Bachelorthesis mit BA-Kolloquium

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
ECTS-Leistungspunkte:	12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	360h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	304h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	Nein			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können ein Thema und eine ausgewählte Fragestellung des Politikmanagements eigenständig entwickeln. 				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können unterschiedliche Positionen zum Thema kritisch und vergleichend betrachten und zu eigenen begründeten Schlussfolgerungen gelangen. ▪ Die Studierenden können wissenschaftlich relevante und zuverlässige Quellen identifizieren, bewerten und kritisch nutzen, um die aufgeworfene Fragestellung zu beantworten. 				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Relevanz ihres Themas und ihrer Fragestellung gesellschafts- und fachbezogen zu reflektieren und zu beurteilen. 				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, eine Zeitplanung für die Bachelor-Thesis zu erstellen und umzusetzen. ▪ Die Studierenden können komplexere Zusammenhänge unter Anwendung der Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens nachvollziehbar darstellen. 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an die Bachelor-Thesis (Formaler Rahmen, rechtliche Vorgaben, Wissenschaftlichkeit) ▪ Themenbestimmung, Themeneingrenzung (Hypothesenbildung, Quellenlage) ▪ Erarbeitung einer Fragestellung und Gliederung ▪ Anwendung der Prinzipien des Wissenschaftlichen Arbeitens bei der Erstellung der Bachelor-Thesis ▪ Arbeitssystematik, Zeitmanagement, Krisenbewältigung 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	mindestens 144 ECTS (siehe allg. BPO)			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der BA-Thesis auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Bachelorthesis	laut Semesterplan	4	Seminar	BA Thesis, Bearbeitungszeit 9 Wochen (benotet) und mündliche Verteidigung